

LEHRVERANSTALTUNGSBESCHREIBUNG

1. Angaben zum Programm

1.1 Hochschuleinrichtung	Babes-Bolyai Universität
1.2 Fakultät	Fakultät Fakultät für Politik-, Verwaltungs- und Kommunikationswissenschaften
1.3 Department	Kommunikation, Öffentlichkeitsarbeit und Werbung
1.4 Fachgebiet	Kommunikationswissenschaften – deutsche Studienrichtung
1.5 Studienform	Lizenz
1.6 Studiengang / Qualifikation	Lizentiat in Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit
1.7. Form des Studiums	Vollzeitstudium

2. Angaben zum Studienfach

2.1 LV-Bezeichnung	Sprachtheorie						
2.2 Lehrverantwortlicher – Vorlesung	Lekt. Dr. Veronica Campian						
2.3 Lehrverantwortlicher – Seminar	Lekt. Dr. Veronica Campian						
2.4 Studienjahr	III	2.5 Semester	II	2.6. Prüfungsform	Prüfung	2.7 Art der LV	Grundfach: Fachvorlesung

3. Geschätzter Workload in Stunden

3.1 SWS	3	von denen: 3.2 Vorlesung	2	3.3 Seminar/Übung	1
3.4 Gesamte Stundenanzahl im Lehrplan	42	von denen: 3.5 Vorlesung	28	3.6 Seminar/Übung	14
Verteilung der Studienzeit:					Std.
Studium nach Handbüchern, Kursbuch, Bibliographie und Mitschriften					4
Zusätzliche Vorbereitung in der Bibliothek, auf elektronischen Fachplattformen und durch Feldforschung					4
Vorbereitung von Seminaren/Übungen, Präsentationen, Referate, Portfolios und Essays					8
Tutorien					8
Prüfungen					6
Andere Tätigkeiten:					
3.7 Gesamtstundenanzahl Selbststudium	30				
3.8 Gesamtstundenanzahl / Semester	72				
3.9 Leistungspunkte	5				

4. Voraussetzungen (falls zutreffend)

4.1 curricular	•
4.2 kompetenzbezogen	•

5. Bedingungen (falls zutreffend)

5.1 zur Durchführung der Vorlesung	• Beamer, Laptop
------------------------------------	------------------

5.2 zur Durchführung des Seminars / der Übung	<ul style="list-style-type: none"> • Beamer, Laptop
---	--

6. Spezifische erworbene Kompetenzen

Berufliche Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Das Verwenden der Grundbegriffe für das Aufstellen einer thematischen Seite anhand der professionellen Normen • Das Identifizieren und Anwenden der Fachbegriffe und der Fachsprache aus dem Bereich der Kommunikationswissenschaften und das Unterstreichen der Interdisziplinarität des Feldes • Identifizierung der Besonderheiten der Verwendung unterschiedlicher Medientypen in der Kommunikation abhängig von dem Kanal und dem Medienprodukt
Transversale Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Das Lösen einiger herkömmlicher professionellen Situationen im Sinne der effizienten und deontologischen Lösung dieser

7. Ziele (entsprechend der erworbenen Kompetenzen)

7.1 Allgemeine Ziele der Lehrveranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Grundkenntnisse vermitteln • Das Kennenlernen des Beitrags einiger bedeutender Sprachwissenschaftler
7.2 Spezifische Ziele der Lehrveranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Erlernen wichtiger Fachbegriffe • Das Kennenlernen der Beziehungen zu den anderen sozio-humanen Fächern

8. Inhalt

8.1 Vorlesung	Lehr- und Lernmethode	Anmerkungen
1 Auffassungen von der Sprache; Definitionen; Grundbegriffe	Powerpoint	
2 Der semiotische Vorgang	Powerpoint	
3 Die Teilbereiche der Semiotik	Powerpoint	
4 Die Auffassung von Aristoteles; Das semiotische Dreieck bei Aristoteles	Powerpoint	
5 Der Heilige Augustinus	Powerpoint	
6 Die Stoiker; Plato	Powerpoint	
7 Ferdinand de Saussure	Powerpoint	
8 Ferdinand de Saussure	Powerpoint	
9 Ch. Sanders Peirce	Powerpoint	
10 Ch. Morris	Powerpoint	
11 Das Organonmodell von Bühler	Powerpoint	

12 Das Modell von Roman Jakobson	Powerpoint	
13 Roland Barthes	Powerpoint	
14 Umberto Eco	Powerpoint	
<p>Literatur: Brinker, Klaus (2001): <i>Linguistische Textanalyse. Eine Einführung in Grundbegriffe und Methoden</i>, 5 Auflage, Berlin: Erich Schmidt. Knapp, Karlfried (Hrsg.) (2004): <i>Angewandte Linguistik</i>, Tübingen und Basel: A. Francke. Plett, Heinrich (1975): <i>Textwissenschaft und Textanalyse</i>, Heidelberg: Quelle und Meyer. Nöth, Winfried (2000): <i>Handbuch der Semiotik</i>, 2., vollständig neu bearbeitete und erweiterte Auflage, Stuttgart-Weimar: Metzler.</p>		
8.2 Seminar / Übung	Lehr- und Lernmethode	Anmerkungen
Bild; Funktionen des Bildes	Handout	
Bildsemiotik	Handout, Übungen	
Text; Textauffassungen; Textfunktionen	Handout	
Textsemiotik	Handout	
Werbesemiotik	Beispiele, Übungen	
Filmsemiotik	Filmaufführung	
Filmsemiotik	Filmaufführung	
<p>Literatur Brinker, Klaus (2001): <i>Linguistische Textanalyse. Eine Einführung in Grundbegriffe und Methoden</i>, 5 Auflage, Berlin: Erich Schmidt. Knapp, Karlfried (Hrsg.) (2004): <i>Angewandte Linguistik</i>, Tübingen und Basel: A. Francke. Plett, Heinrich (1975): <i>Textwissenschaft und Textanalyse</i>, Heidelberg: Quelle und Meyer. Nöth, Winfried (2000): <i>Handbuch der Semiotik</i>, 2., vollständig neu bearbeitete und erweiterte Auflage, Stuttgart-Weimar: Metzler.</p>		

9. Verbindung der Inhalte mit den Erwartungen der Wissensgemeinschaft, der Berufsverbände und der für den Fachbereich repräsentativen Arbeitgeber

Die grundlegenden Kenntnisse als Vorbereitung für die Korrelation der Inhalte mit den Erwartungen der Wissensgemeinschaft, der Berufsverbände und der für den Fachbereich repräsentativen Arbeitgeber

10. Prüfungsform

Veranstaltungsart	10.1 Evaluationskriterien	10.2 Evaluationsmethoden	10.3 Anteil an der Gesamtnote
10.4 Vorlesung	Mitarbeit	Prüfung	60%
10.5 Seminar / Übung	Anwesenheit, Mitarbeit, Hausaufgaben	Praktische Arbeiten, Hausaufgaben	40%
10.6 Minimale Leistungsstandards			